

Das Wilhelm Löhe Institut für Ethik der Gesundheits- und Sozialwirtschaft (WLE)

Die Metropolregion Nürnberg – Erlangen – Fürth steht international für einen starken Wirtschafts-, Wissenschafts- und Forschungsschwerpunkt im Gesundheitsbereich.

Das WLE wurde hier auf Initiative von Herrn Professor Dr. Dr. h.c. Peter Oberender (+) und Professor Dr. h.c. Hermann Schoenauer 2015 als Einrichtung der Wilhelm Löhe Hochschule Fürth gegründet. Es adressiert ethische Fragen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft wie Orientierungshilfen für Dilemmasituationen zwischen Lebensschutz, Lebensqualität und angemessener Medikation, die Finanzierung und gerechte Allokation von Versorgungs- und Pflegeleistungen sowie die Zukunftsfähigkeit wertegebundener Anbieter auf dem Gesundheitsmarkt in pluralistischer Gesellschaft u.a.

Das WLE vertritt dabei ein einladendes christliches Profil.

unterstützt von



Foto: Kacso Sandor 123rf



WILHELM LÖHE HOCHSCHULE
INSTITUT FÜR ETHIK

Merkurstraße 41 | Südstadtpark | 90763 Fürth
Telefon 0911-766 069-0 | Fax 0911-766 069-29

wlh-fuerth.de/ethikinstitut

Leiter des Ethikinstituts: Prof. Dr. Dr. Elmar Nass
elmar.nass@wlh-fuerth.de

Einladung zur Podiumsdiskussion Seelsorge und/oder Spiritual Care?

27.10.2016

Wohnstift Hallerwiese, Nürnberg

Rückantwort

Wilhelm Löhe Institut für Ethik der
Gesundheits- und Sozialwirtschaft

Merkurstr. 41

90763 Fürth

Bitte
freimachen

Einladung

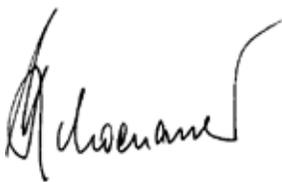
Der Begriff „Spiritual Care“ hat im Gesundheitswesen Hochkonjunktur. Es ist die Sorge um die spirituellen Bedürfnisse, Belastungen und Ressourcen kranker Menschen und derer, die sie pflegen und behandeln. Dabei versteht man unter Spiritualität die Suche nach Lebenssinn und Transzendenz – möglicherweise auch ohne religiöse und institutionelle Bindung. Spiritualität ist dann womöglich eine eigene Weltanschauung jenseits von etablierten religiösen Institutionen.

Wie geht die klassische Seelsorge damit um? Entsteht hier eine Konkurrenzsituation? Wie wird die Herausforderung in der Praxis erlebt? Wird das kirchliche Engagement der Seelsorge im Gesundheitswesen abgelöst? Sind Seelsorger, die von einer Kirche kommen, in Zukunft hier nicht mehr gefragt? Oder bietet Spiritual Care eine Chance für die Seelsorge? Auf dem Podium wollen wir über diese Fragen mit ausgewiesenen Experten diskutieren.

Herzliche Einladung vor allem an alle im Gesundheitswesen engagierten Mitarbeitenden aus Medizin, Pflege, Psychologie, Therapie und Seelsorge und alle an den Fragen Interessierten.



Prof. Dr. Dr. Elmar Nass
Leiter des Wilhelm Löhe
Ethikinstituts



**Prof. Dr. h. c.
Hermann Schoenauer**
Rektor emeritus der
Diakonie Neuendettelsau

Programm

**Donnerstag,
27. Oktober 2016
19:00 Uhr**

**Festsaal des
Wohnstifts Hallerwiese
Praterstr. 3, 90429 Nürnberg**

Einführung

Prof. Dr. h. c. Hermann Schoenauer,
Wilhelm Löhe Ethikinstitut Fürth

Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Wolfgang George

Begründer der »Gießener Studie zu den Sterbebedingungen in den Krankenhäusern«, Gießen

Dr. med. Roland Hanke

1. Vorsitzender des Hospizvereins Fürth e. V.,
ärztlicher Geschäftsführer des Palliativ-Care Teams Fürth

Pfarrerin Karoline Labitzke

Beauftragte für Seelsorge in der Palliativarbeit der
Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, München

Friederike Leuthe

Einrichtungsleiterin Bodelschwingh-Haus Erlangen

Dr. Annekathrin Preidel

Präsidentin der Landessynode Bayern der EKD

Moderation: Prof. Dr. Dr. Elmar Nass,
Wilhelm Löhe Ethikinstitut Fürth

anschließend flying buffet

Musikalische Begleitung

Helen Jordan

Anmeldung zur Podiumsdiskussion

Bitte lassen Sie uns Ihre Antwort bis spätestens **15.09.2016** zukommen. Als Postkarte an die aufgedruckte Anschrift oder **per Fax an 0911-766069 29** oder **per E-Mail: martin.oppelt@wlh-fuerth.de**

Gerne nehme ich an der Podiumsdiskussion am 27.10.2016 teil.

Name, Vorname

ggf. Firma / Unternehmen

Kontaktmöglichkeit (Telefon oder E-Mail)

Ich komme mit weiteren Personen.

Leider bin ich verhindert und kann nicht teilnehmen.